

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:

0086/2020/AN

Antragsteller: DIE LINKE

Antragsdatum: 07.09.2020

Federführung:

Dezernat III, Amt für Soziales und Senioren

Beteiligung:

Betreff:

**Bereitstellung eines Nothilfe-Fonds bei Befall mit
Schädlingen in privaten Haushalten, wie zum Beispiel
Bettwanzen**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 19. Oktober 2020

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	08.10.2020	Ö		
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	09.02.2021	Ö		
Gemeinderat	18.03.2021	Ö		

Antrag Nr.:

0086/2020/AN

00313673.doc

...

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2020

Ergebnis: verwiesen in den Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit

Antrag Nr.: 0086/2020/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Fraktion DIE LINKE

Sahra Mirow (Fraktionsvorsitzende)

Bernd Zieger

Zara Kiziltas

Mail: gemeinderat@dielinke-hd.de

Tel: 06221-3629562



An

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Eckart Würzner

Stadt Heidelberg

Rathaus | 69117 Heidelberg

Mail: 01-Sitzungsdienste@heidelberg.de

Heidelberg, 05.09.2020

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen wir gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Bereitstellung eines Nothilfe-Fonds bei Befall mit Schädlingen in privaten Haushalten, wie zum Beispiel Bettwanzen

1. Bericht der Verwaltung
2. Diskussion/ Aussprache
3. Ggf. Anträge

Begründung:

Durch zunehmende Schädlingsbefallprobleme in unserer Region, wie zum Beispiel Bettwanzen, geraten häufig private Haushalte in eine finanzielle Bedrängnis, denn eine Beseitigung ist oft sehr langwierig und kann am Ende mehrere Tausend Euro kosten. Oft müssen danach auch die meisten Möbel ersetzt werden. Insbesondere Haushalte im Transferbezug oder mit sehr niedrigem Einkommen geraten dabei in eine existenzielle Notlage und sind bisher auf private Spenden angewiesen. Denn für die Kosten kommt in der Regel kein Träger auf.

Zur Einrichtung eines solchen Fonds können entsprechende Kriterien mit Sozialverbänden, ähnlich wie beim Nothilfefonds bei Stromsperrern, erarbeitet werden, die insbesondere ärmere Menschen vor einer existenziellen Not bewahren sollen.

gezeichnet Fraktion DIE LINKE